

EIN TAGESAUSFLUG ZUR INSEL SYMI TEIL 1



Symi kann man täglich von Rhodos-Stadt (Mandraki-Hafen) aus erreichen. Meist fahren die Ausflugsboote zwischen 8:00 Uhr und 9:30 Uhr dort ab. Die Überfahrt mit einem normalen Ausflugsboot dauert ca. 2 Stunden. Mit dem Tragflächenboot oder Speedboot ist man schon nach ca. 45 bis 60 Minuten dort (dafür ist es aber auch meist einen kleinen Tick teurer). Wer auf Rhodos seinen Urlaub verbringt, sollte einen Ausflug nach Symi nicht verpassen, denn die kleine Insel gehört mit Sicherheit zu den schönsten der Ägäis!

Symi ist eine kleine Insel (mit ca. 67 qkm hat sie knapp 5 % der Größe von Rhodos), auf der noch ca. 3.000 Einwohner leben. Früher war es die Insel der Schwammtaucher. Noch heute gibt es einige Schwammtaucher auf der Insel, aber dieser Wirtschaftszweig hat keine große Bedeutung mehr. Trotzdem findet man auf Symi noch einige Verkaufsstände mit Schwämmen und auch eine Werkstatt, in der die Schwämme bearbeitet werden, kann man besichtigen. Die Haupteinnahmequelle ist mittlerweile der Tourismus und dort im Speziellen durch die vielen Tagesausflügler, die von Rhodos für eine Stunde die kleine Insel bevölkern. Es gibt aber auch schon einige kleine Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, in denen man sich einmieten kann. Nur wenn man mehrere Tage auf Symi verbringt, lernt man das "andere" Gesicht der Insel kennen, denn wenn am Nachmittag die Tagesausflügler auf dem Rückweg nach Rhodos sind, kehrt in Symi-Stadt eine wohltuende Ruhe ein.

Nun aber zum Tagesausflug:

Die Schiffstour geht nach Symi-Stadt, dem Hauptort der Insel. Meist wird noch ein Zwischenstopp beim Kloster Panormitis eingelegt (teilweise auf der Hintour, teilweise auf der Rücktour - bei unserer Beschreibung auf der Rücktour).



Kurz vor der Einfahrt in den Hafen von Symi

Die Einfahrt in den Hafen (Gialos) von Symi-Stadt, die aus den Ortsteilen Chorio und Jalos besteht, erinnert an einen Fjord, und der Hafen selbst gehört wohl zu den schönsten und romantischsten der ganzen Ägäis. Vom Hafen aus ziehen sich alte Herren- und Kapitänshäuser die steilen Hänge bis zur Oberstadt hinauf - ein unvergesslicher Anblick und ein tolles Fotomotiv. Im kleinen Hafen liegen Fischerboote und Segelyachten, an der Kaimauer sitzen die Fischer und flicken die Netze - eine wirklich tolle Kulisse.







Die Häuser ziehen sich malerisch einen Hang hinauf



Fischerboot im Hafen von Symi-Stadt

Sobald man das Boot verlassen hat, geht es los, das Hafenstädtchen zu erkunden. Unten am Hafen gibt es zahlreiche Tavernen sowie Schwamm- und Kräuterverkäufer, die auf die Tagesausflügler warten. Hier herrscht teilweise erheblicher Trubel, denn in den Sommermonaten kommt täglich eine wahre "Invasion" an Besuchern von Rhodos nach Symi. Eine Restaurant-Empfehlung wollen wir hier nicht abgeben, da es zu viele Lokale gibt und man nicht alle "testen" kann. Wir haben bei unseren bisherigen Besuchen jedoch die Erfahrung gemacht, dass man in der Oberstadt ganz gute Lokale findet und es dort meist auch etwas günstiger ist.



Von der Hafepromenade aus bieten sich zahlreiche schöne Motive





Nachbildung des Dreiruderers von Lindos (Rhodos)